

An der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) ist an der Klinik für Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und Neonatologie (Direktorin: Prof. Dr. med. Gesine Hansen) eine

Universitätsprofessur für Translationale Pädiatrische Lungenforschung

(Nachfolge Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Burkhard Tümmler)

im Beamtenverhältnis oder außertariflichen Angestelltenverhältnis entsprechend BesGr. W2 NBesO befristet auf 5 Jahre mit der Möglichkeit der Entfristung nach positiver Evaluation zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Klinik für Pädiatrische Pneumologie, Allergologie und Neonatologie umfasst eines der größten nationalen und internationalen pädiatrischen Lungenzentren mit Schwerpunkten in den Bereichen Mukoviszidose (CF), Lungeninfektionen, Asthma, seltene Lungenerkrankungen und Lungentransplantation. Das Zentrum ist in zahlreichen nationalen und internationalen Forschungsverbänden aktiv und forscht sowohl grundlagenwissenschaftlich, translational als auch klinisch. Der bisherige Stelleninhaber hat seinen Schwerpunkt im Bereich Ätiologie, Diagnostik und Therapie der Mukoviszidose.

Die Ausschreibung richtet sich an Fachärztinnen und Fachärzte für Kinderheilkunde und Jugendmedizin und an Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler mit passendem Forschungsprofil. Voraussetzung für die Bewerbung sind die Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung.

Die Bewerberin/der Bewerber soll international anerkannte wissenschaftliche Leistungen und umfangreiche Erfahrungen in der Drittmittelwerbung vorweisen können. Die wissenschaftliche Ausrichtung der Bewerberin/des Bewerbers soll die wissenschaftlichen Schwerpunkte Infektion/Immunität und/oder Transplantation/Regeneration der MHH verstärken. Eine Einbindung in das Deutsche Zentrum für Lungenforschung (DZL), das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung (DZIF), das Exzellenzcluster RESIST (Resolving Infection Susceptibility), die Sonderforschungsbereiche der MHH und die Partnerinstitutionen wie das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), das Zentrum für Individualisierte Infektionsmedizin (CiIM), das TwinCore und das Fraunhofer Institut ITEM sind erwünscht. Eine enge Zusammenarbeit von Klinik und Forschung wird erwartet.

Neben der didaktischen Qualifikation wird besonderes Engagement in der studentischen Lehre erwartet. Die künftige Einbindung in die fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen für Studierende der Humanmedizin, der Master- und Bachelorstudiengänge sowie der MD-, PhD- und Clinician Scientist Programme der MHH ist erwünscht.

Die Bewerberin/Der Bewerber sollte in besonderem Maße Führungsqualitäten nachweisen können, ausgesprochen teamorientiert sein und einen kommunikativen Führungsstil vertreten.

Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die MHH strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die Einstellungsvoraussetzungen gem. §25 Niedersächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Einzelheiten können auf Anfrage erläutert werden, Anfragen inhaltlicher Art zu der Stelle sind an Frau Prof. Dr. Hansen (hansen.gesine@mh-hannover.de) zu richten.

Bewerbungen in ausschließlich elektronischer Form beinhalten:

- den tabellarischen Lebenslauf
- den wissenschaftlichen und klinischen Werdegang
- das Publikations- und Drittmittelverzeichnis
- den Nachweis der Lehrerfahrung (hochschuldidaktische Fortbildungen, Evaluationsergebnisse, Lehrpreise)
- Forschungs- und Lehrkonzepte
- Personalführungs- und Gleichstellungskonzepte (unter Berücksichtigung geschlechtersensibler Inhalte)
- eine Auswahl der fünf wichtigsten Publikationen
- Zeugnisse

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis 28.09.2022 an den **Präsidenten der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)** per E-Mail als pdf-Datei an berufungsverfahren@mh-hannover.de zu senden.

